



Lesen, campen, kämpfen!

Einmal mehr, gäbe es aus unserer, von uns allen auch so geliebten, Bananen-Republik, so einiges zu erzählen: Geschichten über Hungerstreikende Würzburger Flüchtlinge, über ehemalige Schlecker-Angestellte und die armen gedemütigten Kinder ihres Ex-Chefs. Es gäbe Wochenschauberichte über den Kriegsgott Gauck und seine Frontpropaganda. Geschichten über geschredderte NSU-Akten und geschätzte 500 weitere Fahndungspannenausversehenszufälle. Storys über Elend unter europäischen Bänkern und Geschichten wie man dieser Notlage unter großzügiger Interpretation des Grundgesetzes bei kommen kann; Schief. Geschichten von Rassismus, Kriegen und Öl, von Reich und Arm, von der Macht der herrschenden Klasse und der bis dato anhaltenden Ohnmacht der Beherrschten, doch du weißt ja der liebe Platz... und außerdem haben wir uns gedacht, dass du vielleicht stattdessen ein paar Anregungen gebrauchen kannst was denn zu tun sei. Deshalb unsere Tips für den Juli: Lesen, campen und kämpfen! - mehr dazu siehe unten. Allen, denen es noch an Input, Ausrüstung und Material für einen aktiven Sommer fehlt sei ansonsten unser Versand empfohlen: Unter www.linke-t-shirts.de bekommst du vieles was ein aktives, zorniges Herz und Hirn begehrt.

linketshirts.de
Newsletter
abonnieren:



... wird mit Brachialgewalt durchgefochten

Johannes Fülberth, Papyrossa Verlag, Buch, 14.00 Euro

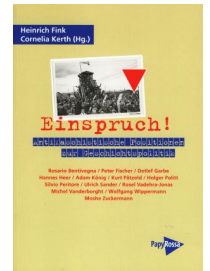
Politische Gewalttaten in der Weimarer Republik werden untersucht. Bewaffnete Konflikte zwischen Kommunisten, Sozialdemokraten und SA mit Todesfolge. Ab 1929 versuchte die NSDAP verstärkt in die roten Viertel Berlins einzubrechen und Strukturen zu errichten. Das kommunistisch - sozialistische Milieu war auf die Kombination von Durchdringung und Brutalität nicht vorbereitet, aber wehrte sich.



Einspruch!

Fink, Heinrich / Kerth, Cornelia (Hg.), Papyrossa Verlag, Buch, broschiert, 12.00 Euro

Aus dem Kalten Krieg stammende Thesen wie »rot gleich braun«, »Sozialismus gleich Faschismus gleich Diktatur« oder die Rede von den »zwei deutschen Diktaturen« werden mehr und mehr salonfähig. Mit politischem Kalkül propagiert, zielt diese Deutung der Geschichte auf die Gegenwart. Einspruch gegen solchen Geschichtsrevisionismus erhob eine geschichtspolitische Konferenz der VVN-BdA. Beiträge u.a. von: Hannes Heer, Kurt Pätzold, Moshe Zuckermann.



Antifacamp vom 21.-29. Juli in Weimar/Buchenwald

Du hast noch keine festen Urlaubspläne, aber eine Menge freie Zeit? Du bist antifaschistisch interessiert, möchtest aktiv werden, etwas tun? Dann bist du beim Antifa-Camp genau richtig. Seit sich 1990 AntifaschistInnen entschieden auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald durch praktische Arbeit den Verfall der Gedenkstätte und der damit verbundenen Geschichtsvergessenheit entgegenzuwirken, findet nun schon seit über 20 Jahren, das Antifa-Camp statt. Das von den TeilnehmerInnen selbst-organisierte Campleben bietet seit damals Gespräche mit ZeitzeugInnen und WiderstandskämpferInnen, Workshops, Konzerte, Veranstaltungen und Direkte Aktionen. Darüber hinaus beteiligen sich die TeilnehmerInnen an Arbeiten die dem Erhalt der Gedenkstätte dienen. Antifa heißt Angriff, und angreifen wollen wir den Moder der uns überall umgibt.. - heißt es nur folgerichtig im Aufruf zum diesjährigen Antifacamp. Gemeint ist damit einerseits der Moder der das ehemalige KZ-Buchenwald ganz handfest überwuchert. Und andererseits all der ideologische Moder, mit dessen Hilfe versucht wird die Geschichte zu revidieren, die Naziverbrechen zu relativieren oder vergessen zu machen. Das Antifa-Camp bietet also allen Interessierten die Gelegenheit, praktische Arbeit zum Erhalt der Gedenkstätte mit aktuellen antifaschistischen Aufgaben und Aktivitäten zu verbinden. ...die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. ... - heißt es im Schwur den die ehemaligen Häftlinge von Buchenwald nach ihrer Befreiung leisteten. Sie hatten überlebt nachdem viele ihre Angst überwunden hatten, monatelang Widerstand leisteten und am 11. April 1945 den Vormarsch der US-Army nutzten, sich ihren Bewachern entgegenstellten und schließlich sich und ihre Mitgefangenen im KZ Buchenwald befreiten. In ihrer antifaschistischen Tradition begrüßt sich das Camp, ihrem Schwur umzusetzen sehen sich die TeilnehmerInnen verpflichtet. In einer Zeit, in der längst wieder faschistische Gruppen und Organisationen, von Polizei und anderen Staatsorganen zumindest geduldet, ihr Unwesen treiben können und eine rassistische Mörderbande wie der NSU sogar jahrelang ungehindert Morden konnte, werden Aktivitäten wie das Antifa-Camp immer wichtiger. Weitere Infos unter www.antifacamp.net.

Antifaschistische Aktion (rot/schwarz)

Anstecker / Pin, 3.00 Euro

In der Vergangenheit wie in der Gegenwart das Logo - Antifaschistische Aktion - steht für konsequenten und kämpferischen Antifaschismus. Im Alltag, bei antifaschistischen Aktivitäten oder auf Partys, mit unserem Pin signalisierst du wo du stehst.



Nazifreie Zone

Girlie-Shirt, 13.00 Euro

Ganz vorne dran bist du mit unserem neuen Girlie-Shirt - Nazifreie Zone. Damit der nächste Naziaufmarsch ein Desaster wird, mußt du allerdings immer noch selbst aktiv werden. Also runter von der Couch. Achja das Motiv gibt es natürlich auch als Shirt für Typen.



No Border Camp vom 13.-22.Juli in Köln/Düsseldorf

Gemeinsam campen und kämpfen kannst du auch beim No Border Camp. Die Lebensbedingungen von Flüchtlingen und MigrantInnen, rassistische Kontrollen, das europäische Grenzregime, Abschiebungen, Fluchtursachen, Antiziganismus, wie Neokolonialismus werden hier thematisiert. Rassismuskritik soll theoretisch geleistet werden und dieser im Rahmen des Camps auch ein praktischer Ausdruck verschafft werden. Es erwarten euch deshalb Workshops, Diskussionen, Vorträge, jede Menge Aktion und ihr könnt selbstverständlich auch eigene Aktivitäten einbringen. Das ein Ende des staatlichen wie gesellschaftlichen Rassismus natürlich nicht in einer Gesellschaftsordnung zu haben ist, in der das Aufenthaltsrecht wie die Situation von Flüchtlingen und MigrantInnen den jeweils aktuellen Interessen der Wirtschaft an Arbeitskräften unterworfen wird, ist klar und deshalb tun die OrganisatorInnen des No Border Camps auch gut daran, wenn sie die gesamten gesellschaftlichen Verhältnisse mitdenken. Im Aufruf zum Camp heißt es dazu: Das Camp möchte ein Ort sein, an dem Rassismuskritik, antifaschistische, feministische und kapitalismuskritische Perspektiven zusammen gedacht werden. Ein Ort, der gegenseitigen Austausch intensivieren und Bündnisse anstoßen kann, in denen die Kämpfe von Flüchtlingen und Persons of Color mit denen rassistischer weißer Menschen zusammenkommen. Mehr Infos: www.noborder.antira.info.

Cross Border

T-Shirt, 12.00 Euro

Die kapitalistische Weltordnung bringt Ausbeutung, Unterdrückung, Hunger, Verfolgung und Kriege hervor. Asyl suchende Flüchtlinge sind eine Folge davon. An den Grenzen der reichen Verursacherstaaten sollen sie, um Geld zu sparen, abgewiesen werden. Cross Border, setzt dagegen internationale alle Grenzen überwindende Solidarität.



Cross Border, setzt

kein mensch ist illegal

linker-drucker.de, T-Shirt, 12.00 Euro

Kein Mensch ist illegal, der Motiv-Klassiker unter den Shirts mit antirassistischer Aussage. Mit dem Shirt bringst du nach wie vor deutlich und unübersehbar die Ablehnung der rassistischen europäischen Abschottungspolitik gegen Flüchtlinge zum Ausdruck. Das Motiv ist auch auf Taschen, Polo-Shirts und vielen weiteren Produkten zu haben.



Vergessene Proteste

Niels Seibert, Unrast Verlag, Buch, kartoniert, 13.80 Euro

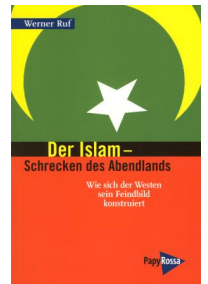
Die Zeit, um 1968, war von einer weltweiten Aufbruchstimmung geprägt die punktuell bis in die achziger ausstrahlte. Auf allen Kontinenten revoltierten Menschen gegen die Verhältnisse, viele politische Aktivitäten sind jedoch in Vergessenheit geraten. Dargestellt werden hier Proteste der studententischen und internationalistischen Bewegung, die sich innerhalb der Themenbereiche Kolonialismus und Neokolonialismus, internationale Solidarität, Ausländerpolitik sowie Flucht und Asyl bewegen.



Der Islam – Schrecken des Abendlands

Werner Ruf, Papyrossa Verlag, Buch, 9.90 Euro

Als dem Westen mit der Sowjetunion sein Feindbild abhanden kam und der NATO eine Legitimationskrise drohte, fand sich mit dem Islam Ersatz. Den Beweis dafür musste 9/11 hergeben. Der einst biologisch begründete Rassismus kommt nun im kulturellen Gewande daher: Das Fremde, der Islam bedrohe unsere Identität. Die aus den aktuellen Krisen des Kapitalismus erwachsenden Ängste werden so instrumentalisiert gegen Minderheiten. Die Debatte um Sarrazin und Broder markiert nur die Spitze des Eisbergs einer sich europaweit formierenden Rechten.



Zona Antifascista

Aufkleber, 1.00 Euro

Unser Aufkleber vermittelt auch der letzten Pappnase, dass bei dir Nazimüll unerwünscht ist und du nicht bereit bist faschistische Präsenz zu dulden. Die Aukleber sind verry stabil, für Auto, Tür etc. geeignet



linke-t-shirts.de / Jan Rohlf's
Bismarckstraße 20
91126 Schwabach

Email: info@linke-t-shirts.de
Tel. 09122-6004866
Fax 09122-6004868

Bankverbindung:
Kontoinhaberin: linke-t-shirts.de
HypoVereinsbank Erlangen
KtoNr.: 378942942
BLZ: 76320072
IBAN: DE43 7632 0072 0378 9429 42
BIC: HYVEDEMM417

www.twitter.com/linketshirts
www.facebook.com/linketshirts
Steuernummer: 247/263/80461
USt-IdNr.: DE223225333

linkesbuch.de ... das linke Bücherportal
linke-buttons.de ... für revolutionäre Buttons
linker-drucker.de ... für revolutionären Sieb- und Textildruck
linke-t-shirts.de ... für revolutionäre Bekleidung, Bücher und Accessoires

V.i.S.d.P.: Jan Rohlf's, Bismarckstraße 20, 91126 Schwabach